

Resolution der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde zum Erhalt des Kranbau-Standortes Eberswalde

Vor gut einem Jahr, am 22. April 2022, hat die Kocks Ardelt Kranbau GmbH die Insolvenz angemeldet und kam in die vorläufige Insolvenzverwaltung. Am 1. Juli 2022 wurde schließlich das Insolvenzverfahren offiziell eröffnet und läuft seitdem.

Das Unternehmen blickt am Standort Eberswalde auf eine 120-jährige Geschichte zurück und ist somit eng mit der Stadtgeschichte und Stadtgesellschaft von Eberswalde verbunden. Die nach wie vor unklare Zukunft des traditionsreichen Kranbaus in Eberswalde ist nicht nur für die gut 120 Beschäftigten und ihren Familien zutiefst beunruhigend, sondern sorgt auch für steigende Unruhe in der Eberswalder Bevölkerung.

Als Weltmarktführer bei Doppellenkerwippdrehkränen und einer Produktpalette, die weltweit gefragt ist, kommt der Rettung des Unternehmens nicht nur eine regionale, sondern eine nationale Bedeutung zu.

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde begrüßt ausdrücklich das Engagement der Stadtverwaltung Eberswalde von Bekanntwerden der Insolvenz an. Außerdem begrüßen wir den Einsatz der lokalen Landtags- und Bundestags-abgeordneten für das Unternehmen.

Auch die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Stadtverordneten der Stadt Eberswalde sprechen sich öffentlich für den Erhalt des Unternehmens aus und unterstützen das entsprechende Engagement von Betriebsrat, Insolvenzverwalter und Investoren zur Rettung des Traditionsbetriebes und Erhalt der Arbeitsplätze am Standort Eberswalde.